

Advent 2024

Liebe Freunde und Unterstützer der Arbeit von Romanian Roots,

nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. Ein sehr bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Hierzulande halten uns skurrile politische Entwicklungen in Atem, europa- und weltweit machen uns schreckliche Kriege fassungslos. Einen besonderen Blick möchte ich natürlich nach Rumänien richten und da ganz bewusst auf die positiven Themen. Das sind für mich insbesondere die wertvollen Hilfsprojekte der Organisation „Firm Foundations Romania“ (FFR), die ich seit vielen Jahren mit Romanian Roots e.V. unterstütze.



*Jubiläum bei leckerem rumänischem Essen.
V.r.n.l.: Jen Kirkland, Steffi Vogel und ich in Brasov*



In diesem Jahr gabs übrigens ein kleines Jubiläum: 10 Jahre Romanian Roots e.V. Das haben wir auch ein klein wenig gefeiert. Und zwar in Rumänien. Ich habe mich sehr gefreut, im November noch dorthin reisen zu können.

Ich bin dankbar für alle Gelegenheiten, etwas in Bewegung zu setzen und freue mich, vielfältige Unterstützung leisten zu können.

Es schockiert mich immer wieder, wenn Menschen buchstäblich durch die Maschen der Gesellschaft fallen. Gerade mal 2000 Kilometer weit weg von hier müssen Eltern dafür kämpfen, ihre Kinder zu ernähren und wissen oft nicht, wie sie den nächsten Tag überstehen sollen.

Erschreckend ist die Armut besonders in der Roma-Gemeinschaft.

Heute möchte ich von zwei jungen Frauen berichten, deren Geschichten mich sehr bewegen:

Mitten in der Nacht erhielt eine FFR-Mitarbeiterin in Brasov einen Anruf von Maria.

Maria ist 21 Jahre alt, ihr drei Monate altes Baby ist krank und sie muss entscheiden, ob sie mit dem Baby im Krankenhaus bleibt oder in ihr Dorf zurückkehrt, um sich um ihre anderen drei Kinder, alle unter sechs, zu kümmern.

Kein Vater weit und breit! Zum Glück hat FFR dieses Kinderkrankenhausprogramm. Gestemmt von Freiwilligen-Teams, die sich um alleingelassene Babys und Kleinkinder liebevoll kümmern. Das Krankenhaus wird vorerst der sicherste Ort für das Baby sein. Jedoch berichten Nachbarn der jungen Mama, dass sie Marias Kinder zuhause nach Essen schreien hören. Das Team ist schockiert, wie ärmlich Maria mit ihren vier Kindern lebt und kümmert sich in vielfältiger Weise um diese junge Frau. Auch werden zwei Kinder in das Bildungsprogramm von FFR aufgenommen. Der Anfang für eine bessere Entwicklung durch Spielen, schulische Hilfe, Wertschätzung, Liebe und das Vermitteln, dass sie geliebte und gewollte Kinder Gottes sind.

Vieles könnte heute anders sein, wenn Maria länger in der Schule hätte bleiben können und nicht mit 15 schwanger geworden wäre. Als Mutter von 4 Kindern erzählen ihre traurigen Augen eine Geschichte für sich.

Für das Team vor Ort ist sie leider nicht die Einzige. Doch wie wunderbar, dass dieses Hilfswerk sich so engagiert für sie und die "anderen Marias" und deren Kinder einsetzt.



Oana ist zurück! (Rechts mit Pflaster)

Oana ist 16. Ich hatte schon einmal von ihr erzählt. Eigentlich war sie schon im Alter von zehn Jahren gefordert wie eine Erwachsene. Wohnend bei ihrer Großmutter hat sie ihre kleineren Geschwister betreut, die staatliche Schule und wissenshungrig das After-School-Projekt von FFR besucht. Sie hatte Zukunftspläne mit einem tollen Beruf. Doch dann kam der "Lover" vor zwei Jahren um die Ecke. Sie hat das Schulprojekt an den Nagel gehängt und ist mit dem Jungen zusammengezogen. Ja, die beiden sind erst 14. Nun befürchteten die Mitarbeiter von FFR, dass Oanas Leben eine ähnliche Entwicklung nehmen würde wie jenes von Maria. Dies ist ein echtes Problem der Roma-Gemeinschaft und der Grund, warum FFR so viel Zeit und Energie in die Bildung dieser Kinder investiert. Doch zur totalen Überraschung und überwältigenden Freude der Mitarbeiterinnen tauchte Oana im vergangenen September bei der Einschreibung für ein After-School-Jahr auf und sagte, sie wolle weiter zur Schule gehen, die 8. Klasse abschließen und dann die weiterführende Schule oder die Berufsschule in Brasov besuchen. Wie toll, dass sie so viel Mut bewies und zurückkam. Das gibt Hoffnung für die vielen anderen Kinder. Und diese Geschichte ermutigt die Mitarbeiter ungemein.



Ich staune und ziehe den Hut, dass mittlerweile 310 Kinder im Kids Club und im After-School-Projekt sowie an weiterführenden Schulen betreut werden. Ich wünsche ihnen von Herzen, dass ihr junges Leben eine positive Entwicklung nehmen wird.



Auch Steffi Vogels Eltern aus Freudenstadt sind zu Besuch in Rumänien und helfen im Kinderkrankenhaus mit.

Immer wieder beeindruckt mich die motivierten Menschen, die sowohl im Kinderkrankenhaus Brasov als auch im Bildungszentrum Budila Großes bewirken. Dafür braucht es Geduld, Energie, Liebe und eine gute Portion Optimismus. Nur damit gelingt es, die kleinen und größeren Menschen in prekären Lagen mit viel Zuwendung, Zeit und Weisheit zu begleiten. Dieser Einsatz ist unbezahlbar! Dennoch braucht es finanzielle Hilfe und etliche Sachspenden, tatkräftige Hände und ermutigende Worte, damit diese Arbeit geleistet werden kann.

Ich möchte wieder allen Freunden, Unterstützern und Weggefährten DANKE sagen, dass ich durch diese vielseitige Unterstützung von Romanian Roots einen Beitrag leisten kann.

Die Vorbereitungen für den nächsten Transport im Frühjahr 2025 laufen. Dazu werde ich mich rechtzeitig Ende Januar/Anfang Februar melden. Doch bereits jetzt möchte ich schon ankündigen: **Es wird dringend Kinderkleidung gebraucht!**



Geburtstag feiern und Frisör spielen im Kids Club





**Henry George im Cockpit des
40-Tonnens, der Hilfsgüter nach
Rumänien fährt.**

Mein ältester Enkel Henry George wird demnächst 7 Jahre alt. Auf meine Frage, was er sich denn zum Geburtstag wünsche, kam diese dermaßen rührende Antwort:
„Ich möchte nur ein Freundebuch!“
Ansonsten solle ich drei Kinder-Hosen und Socken kaufen für Rumänien!“

Ich wünsche von Herzen gesegnete Weihnachtstage, einen besinnlichen Jahreswechsel, Frieden im Herzen und auf Erden und Gottes Segen in 2025!

Ganz herzliche Grüße
Constance Mürle

„Romanian Roots e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.

Romanian Roots e.V.
Constance Mürle
Walter-Stößer-Weg 23
75180 Pforzheim
Tel. 07231 765376
www.romanian-roots.de
constance.muerle@gmail.com

Spendenkonto:
Romanian Roots/Constance Mürle
Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE 43666500850008925461